

Sammlung abgeschmückter Tannenbäume

Auch im Januar 2024 werden die **Weihnachtsbäume gratis mitgenommen**. Stellen Sie dazu die Bäume am Montag, 6. Januar einfach raus zum Grüngut. Bitte räumen Sie dazu die Bäume frei von Kerzenhaltern, Glitzer-, Schmuck- und Schokoladen-Dekorationen. 😊.

Rückblick Clean-Up-Day 2024

Am Samstag, den 14. September 2024 lud die UWK zur traditionellen "Dorfputzete" im Rahmen des nationalen Clean-Up-Day ein. Zur gemeinsamen Sammelaktion trafen sich 25 motivierte Starrkirch-WilerInnen beim Holzschopf im Wald.

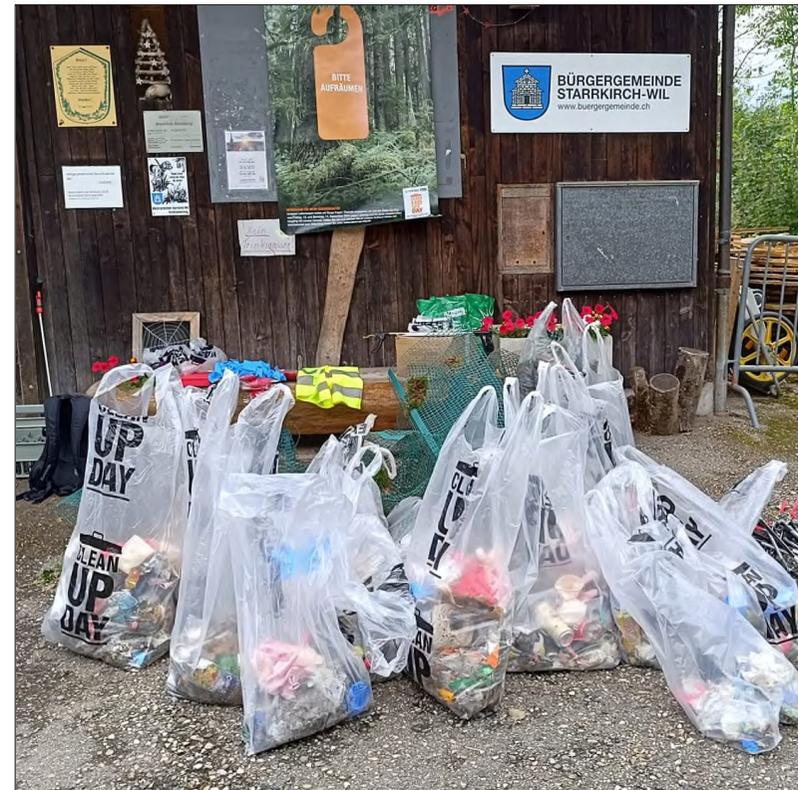
Nach einer kurzen Begrüssung wurden die TeilnehmerInnen in Gruppen eingeteilt. Die vorgängig definierten Routen wurden noch einmal besprochen und es wurden Handschuhe, Greifzangen, Abfallsäcke und Warnwesten verteilt. Ausgerüstet zog es die fleissigen HelferInnen auf der Suche nach Abfall und Unrat auf ihren Wegen durch unsere Gemeinde.

Am nationalen Clean-Up-Day beteiligen sich in der ganzen Schweiz Gemeinden, Firmen, Vereine, Organisationen aber auch Privatpersonen an unterschiedlichen Aktionen, die sich für die Sauberkeit im öffentlichen Raum einsetzen.

Gegen 16:00 Uhr trafen die ersten Rückkehrer beim Start des Vita Parcours ein. Die zu Anfang verteilten Säcke waren gut gefüllt, sodass die Teilnehmenden eine erstaunlich grosse Menge Abfall zum Treffpunkt brachten. Dies zeigte eindrücklich, wie weit Littering – also das achtlose Wegwerfen von Müll – immer noch verbreitet ist. Schön, dass so viele Personen mit solchen Aktionen ein Zeichen dagegensetzen.

Bei der anschliessenden Stärkung der HelferInnen wurden noch einige Obskuritäten ausgestellt, die bei der Sammlung gefunden wurden. So fanden neben den klassischen Zigarettenstummeln, Aludosen und Glasflaschen auch einige Sportgeräte, Geschirr und eine Kamera ihren Weg zum Holzschopf. Der Abfall wurde im Anschluss getrennt und vom Werkhofteam abgeführt.

Vielen Dank allen Beteiligten!



Umweltinfos 7/24

mit Anmeldung für die Häckselaktion
vom 18. bis 22. November 2024

Gemeindeverwaltung
Untere Schulstrasse 28
4656 Starrkirch-Wil
Telefon 062 285 85 85
info@starrkirch-wil.ch
starrkirch-wil.ch

UMWELT-
KOMMISSION

Anmeldung

Nutzen Sie eine der unten beschriebenen **Möglichkeiten**:

- per **Telefon** beim **Werkhof Olten**: 062 206 17 48
 - oder per **Formular** unter werkhof-olten.ch/formular-center
- bis spätestens Donnerstag, 14. November, 16 Uhr**

Infos zum Häckselervice

Wo?	Das Häckselgut ist auf dem Vorplatz, am Strassen- oder Trottoirrand geordnet bereitzulegen.
Was?	Sträucher- und Baumschnitt. Holz dicker als 8 cm kann zwar gehäckselt werden, wird aber besser anderweitig verwendet.
Was nicht?	Steine, Wurzelballen, Erde, Nägel, Schnüre, Plastik, Brombeer- und Himbeerstauden
Wohin?	Das Häckselmaterial wird nicht mitgenommen! Es kann unter Sträuchern, in Rabatten und zum Kompostieren verwendet oder im Grüngut-Container abgeführt werden.
Kosten?	Der Häckseldienst ist kostenpflichtig. Pro 15 Minuten wird eine Gebühr von 20 Franken erhoben.
Bitte:	Achten Sie darauf, dass es in Ihrem Häckselmaterial keine Steine hat. Selbst kleine Steine können teure Reparaturen nötig machen!

Demnächst

Grüngut	am Montag	Nov. 4./11./18./25. Dez. 2./16.
Gratis-Abgabe Herbstlaub	Okt. bis Dez. in offenen Behältern mit Handgriffen der Grünabfuhr beistellen	
Kehricht und Sperrgut	an jedem Freitag	
Papier- und Kartonabfuhr	am Donnerstag	Jan. 09.
Metallabfuhr	am Montag	Febr. 24.
Gratisabfuhr Weihnachtsbäume	am Montag	Jan. 6.

Kontakt für Fragen, Anliegen und Anregungen:

Umweltkommission Starrkirch-Wil, uwk@starrkirch-wil.ch

Wo überwintern unsere Nützlinge?

Was wäre ein Garten ohne Nützlinge? Schädlinge würden überhandnehmen und die Ernte an Obstbäumen und im Gemüsegarten würde zum grössten Teil ausbleiben. Der Garten bietet dabei vielfältige Überwinterungsplätze für Nützlinge.

Die im Sommer so fleissigen Marienkäfer überwintern unter Steinen und unter einer Laubdecke oder auch in dichten Grasbüscheln. Bei den Hummeln überwintern die befruchteten Königinnen und erwachen ab Mitte März wieder. Wildbienen, Wespenköniginnen und andere grössere Insekten suchen in Gartenhäuschen, Schächten oder Schuppen Unterschlupf. Schwebfliegen überwintern unter anderem in hohlen Pflanzenstängeln – weshalb abgeblühte Stauden im Herbst nicht zurückgeschnitten werden sollten. Grasbüschel, Bodenstreu, Holzstücke oder Moos werden von weiblichen Tieren der Schlupfwespen gerne genutzt.

Sträucher und Hecken geben Sicht- und Windschutz und sorgen für ein gutes Kleinklima. Eine gute Überwinterungshilfe bieten auch mit Efeu berankte Baumstämme oder Hauswände, Laubhaufen unter Sträuchern oder ein selbstgebautes Insektenhotel. Der Igel sollte in seinem Winterquartier, einem Ast- oder Laubhaufen, nicht gestört werden. Laufkäfer verstecken sich gerne unter Hecken, eingebettet im Laub oder in Grasbüscheln - gerne suchen sie sich ihr Plätzchen aber auch unter einem Holzhaufen. Die Florfliegen suchen im Winter oft die menschliche Nähe - ein Schuppen oder Dachboden ist ideal für sie. Schmetterlinge überwintern als Ei, Raupe oder Puppe in nicht völlig abgeräumten Staudenbeeten, höheren Grasbüscheln, Laubgehölzen und Falllaub. Manche Arten wie das Tagpfauenauge überwintern als Falter in Scheunen und Gartenhäusern und freuen sich daher über ein gekipptes Fenster im Herbst.

Laub als organisches Material und Futter für die Bodenlebewesen wieder dem natürlichen Kreislauf zuzuführen, spart Mehrarbeit und Geld für Abtransport und Entsorgung. Von einigen Bereichen wie Wegen, Zufahrten, Dachrinnen, Rasenflächen oder aus dem Gartenteich sollte das bunte Blattwerk weggeräumt und andernorts im Garten sinnvoll eingesetzt werden. Verzichten Sie hierbei auf den Einsatz von Laubsaugern, um Nützlinge zu schonen. Von Krankheiten oder Schädlingen befallenes Laub gilt es zu entfernen, um einer Neuinfektion im Frühjahr vorzubeugen.

Weitere Informationen finden Sie z.B. auf naturzyt.ch oder nabu.de